

Deutscher Reichstag.

Schluss aus dem Hauptblatt.

Von W. Wolff (Sozialdem.) In neuerer Zeit haben es die Arbeiter häufig mit organisierten Arbeiterverbänden zu thun, mit manchen ist es anders stellen, mit manchen ist die Organisation vornehmlich ein Mittel, um die Arbeiter gegen die Arbeitgeber zu schützen...

Der Gesetzentwurf der Abg. Kirch und Genossen wird an eine Kommission von 14 Mitgliedern überwiesen. Nächste Sitzung: Donnerstag, 10. Dezember.

Dritte ordentliche Generalsynode.

Berlin, 2. Dezember. Die Synode beschäftigte sich in ihrer Dienstag-Sitzung zunächst mit dem Kirchengesetz, betr. die Sterbe- und Gnadenzettel bei Pfarrstellen. — Die fünfte Kommission empfiehlt die Annahme des Gesetzentwurfes mit einigen von ihr vorgeschlagenen Änderungen.

Es folgt der Bericht der Finanzkommission über den Antrag des Syn. Dr. Rogge, betr. die Bewilligung von Dotationen an die Deputierten zur Kreis- und Provinzial-Synode.

Die Kommission schlägt die Annahme eines Kirchengesetzes betr. die Abänderung des § 74 der Kirchenverordnungen und Synodalordnung dahin vor: „Den Mitgliedern der Kreis-Synoden und Kreis-Synodal-Vorstände gebühret, soweit sie nicht am Orte der Verammlung wohnhaft sind, Tagesgelder und Reisekosten, den Mitgliedern der Provinzial-Synoden und Provinzial-Vorstände, sowie den Abgeordneten zur Prüfungs-Kommission (§ 65 Nr. 9) gebühret Tagesgelder, und, soweit sie nicht am Orte ihrer Synodalen Wirksamkeit ihren Wohnsitz haben, Reisekosten.“

Der Antrag wird angenommen, ebenso der von der betreffenden Kommission in Betreff der Mittelstellung des Oberkirchenrats über die kirchliche Versorgung der Taufämtern gestellte Antrag.

Den letzten Gegenstand der Tagesordnung bildet der Bericht über die Denkschrift des Oberkirchenrats, betreffend die praktische Vorbildung der Geistlichen. Die Kommission beantragt zu erklären: 1) Die von dem Evangelischen Oberkirchenrat für die alten Provinzen der Monarchie getroffene Bistatalseinrichtung und die Gewährung der Mittel zu diesem Zweck seitens der königlichen Staatsregierung verdienen den lebhaftesten Dank der gesamten Landeskirche, weil sie eine lange gefühlte Lebensbedürfnis der Evangelischen Kirche zu befriedigen suchen. Zur vollständigen Durchführung oder des von allen kirchlichen Organen als für die Evangelische Kirche heilig anerkannten Prinzips: „Die Amtsfähigkeit in einem selbstständigen Pfarramt allgemein von dem Nachweis legend einer mit Erfolg stattgehabten praktischen Vorbereitung zu dem geistlichen Amt abhängig zu machen,“ bedarf es nicht nur der Erweiterung der Bistatalseinrichtung, sondern auch der Errichtung neuer Predigerseminare, um dem geistlichen Stande im Allgemeinen nicht bloß eine hinreichende praktische Ausbildung, sondern auch eine größere wissenschaftliche Vertiefung zu sichern, als es in einem dreijährigen Univeritätsstudium für die große Mehrzahl der Theologen möglich ist.

Aus der Stadt und Umgebung.

Halle, 3. Dezember.

Städtische Kommissionen Bau-Kommission.

- Sitzung am Freitag, den 4. Decbr. 1891, Nachmittags 5 Uhr, im Amtszimmer des Herrn Stadtbaurathes Vohausen. Tagesordnung: 1. Aenderung der Straßenabtheilungen. 2. Herstellung einer Einriedung des Gasanfallsgrundstückes in der Straußstraße. 3. Genehmigung der Projekte für ein Düngereis und ein Gebäude mit Ausstoßloche und Verdrängungslochen für den Schlachthof. 4. Erweiterung des Platzes für die Schlacht- und Viehhofanlage. 5. Erbauung einer Inspector-Wohnung und Reithalle auf dem Nordriedhofe. 6. Anbringung einer Sitterröhre im Rathhausvorplatz. 7. Erwerb von Land, welches dem großen Sandberg zur Straße entfallen ist.

8. Verzichtleistung auf Bekleidung des Reichsweges in einem Zwangsenteignungs-fache.

Der dritte kommunaler Verein. Den ersten Theil der gestrigen Verhandlungen bildete die Vorstandswahl. Gewisse Erörterungen im Vorstadium hatten den zweiten Vorsitzenden, Herrn Kaufmann Mertens, veranlaßt, bereits in der vorigen Verammlung seinen Austritt anzukündigen; der erste Vorsitzende, Herr Graeb, trat dies gestern ebenfalls. Bei der Abstimmung erhielt der Letztere jedoch von 32 abgegebenen Stimmen 26 und ließ sich schließlich auch bewegen, das Amt nochmals anzunehmen. Zum zweiten Vorsitzenden wurde, da Herr Mertens entlassen ablehnte, Herr Dr. Borst, bisheriger Beisitzer, gewählt, ferner zu Beisitzern noch die Herren Schnabel und Köhner ernannt. Der Verein nahm dann eine Resolution des Inhalts an, „daß er der Ueberzeugung sei, daß das Verbot der Polizei, den Paternenzug beim Sedanfest nicht durch die Mansfelder Straße und den Steinweg zu führen, wenn es sich auf die Gefährlichkeit seitens der Motorwagen füge, unbedeutend gewesen sei und die Erlaubnis wohl hätte erteilt werden können.“ Als letzter Punkt der Tagesordnung kam die Organisation der Polizeibehörde zur Sprache. Es wurde betont, daß es bei dem stetigen Wachsen der Stadt nicht sei, die Kommissariate zu vermehren und den Kommissaren nicht so viel Schreibarbeiten aufzubürden, sondern ihnen mehr Freiheit zu lassen, sich ihren Bezirken zu widmen; in den äußeren Bezirken sei dies im Interesse der öffentlichen Sicherheit noch in höherem Maße nötig als im Centrum der Stadt.

Conserbatorverein für Halle und den Saalkreis. Zu der gestern Abend in den Kallertien stattgehabten Verammlung waren auch die Rassen der Mitglieder zahlreich erschienen, und war der große Saal vollständig besetzt. Der Vorsitzende, Herr Geheimrat Prof. Dr. Maerker, eröffnete die Verammlung mit einem Hoch auf den Kaiser, worauf Herr Pastor Siegel-Dämle in einem Vortrage ein Bild entwarf von den Sitten und Gebräuchen der alten Deutschen. Der Redner schloß in seiner Ausführungen zunächst die den Deutschen anhaftenden guten Eigenschaften, u. z. Tapferkeit, Vaterlandsliebe, Köhngestreue u. s. w., die auch die schwachen Seiten derselben, wie Starrsinnigkeit u. s. w. Herr Geheimrat Professor Dr. Maerker schloß in die Ausführungen in humoristischen Redewendungen manderlei Bemerkungen unter Anwendung auf die heutigen Deutschen und verurtheilte die Schattenseiten derselben in ein weniger unangenehmes Licht zu stellen. — Herr Dr. Krumpke sprach über das Wesen und die Aufgabe der deutschen Frau im konterbathen Sinne und schloß mit einem Hoch auf dieselben. Nach dem Gelange des Liedes „Deutschland, Deutschland über Alles“ wurde die Mittelstellung gemacht, daß Familienleben wie der heutige alle Morate und damit abweisend alimontarisch politische Wundenverammlungen abgeben werden sollten, deren nächste bereits in der folgenden Woche im Neuen Theater stattfinden wird. Mit einem abermaligen Hoch auf den Kaiser schloß der Vorsitzende die Verammlung.

Der Preussische Beamten-Verein veranlaßt morgen, Freitag, den 4. d. Mts., Abends 7 Uhr, im Prinz Carl eine geistliche Abend für seine ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder nebst deren Familienangehörigen.

Deutscher Sprachverein. Den Bericht über die gestern Abend im Restaurant Fryberg-Bräu stattgehabte Sitzung müssen wir Raumangelegenheit halber für die nächste Nummer zurücklegen.

Im Verein zur Förderung des Zeichenunterrichts sprach vorgehen Herr Oberst ein über das Schöne. Nach einleitenden Bemerkungen, welche von der volkshilflichen Anwendung des Wortes „schön“ und von der Heiligkeit als Schönheits der Schönen angingen, wurden die beiden Fragen beantwortet: „Was ist schön?“ und „Was finden wir schön?“ Die Beantwortung bezog sich namentlich auf das Wesen der Schönheit einerseits und auf die Bedingungen, unter denen das Objekt die Wirkung des Schönen bei uns hervorruft, andererseits. Die Vespredung der Ausführungen des Vortragenden wurde auf die nächste Sitzung vertagt. Dann legte noch Herr Zweigler einen Entwurf über die Begabung des gleichzeitigen Dreiecks nach den formalen Stufen vor, der sich mit den Ansichten der Verammlung im Allgemeinen deckte. In der nächsten Sitzung, am 15. Dezember, wird Herr Franke einen Vortrag über Wandlung in Kunst halten.

Der Thierärztliche Verein für Halle und Umgegend hielt gestern seine Generalversammlung ab. Der Bescheid für das abgelaufene Rechnungsjahr schloß mit einem Bestand von 1129 M. 4 Pf. ab. Die Zahl der Vereinsmitglieder beträgt gegenwärtig 188. Die Ausgaben beliefen sich auf etwa 500 M. Näheres anerkannt wurde die Unterthung, welche unter Beobachtung und deren Ersatzbedürfnissen dem Verein in seiner Thätigkeit haben, zu Theil werden sollen, zugleich jedoch dem Bedauern darüber Ausdruck gegeben, daß leider selbst der Ortsbehörden dem Verein nicht immer in gleichem Maße ein Entgegenkommen gezeigt werde. Mitgeteilt wurde dann, daß die Polizeibehörde in 48 Fällen Gehörten von 1 bis 6 M. für Thierquälereien verurteilt, und die Amtsverwaltung 36 Thierquälerei bestraft habe; außerdem seien von der Polizei 300 Strafmündeln wegen unordentlicher Wagenführer erlassen. Es wurde dann wiederum betont, daß den Thierärztl. Vereinigen in der Gesetzgebung ein großer Gewinn entgegenstehe, durch die eigensinnliche Festlegung des betr. Gesetzesparagrafen und durch den Mangel des Verbotes, unter geistlichem Schutze stehende Waldbögel zu verkaufen. Es wurde beschlossen, den Centralverband deutscher Thierärztl. Vereine anzugehen, Schritte zur Aufhebung der gestrigen Mängel zu thun; als Beilage für die Vollständigkeit dieser Verammlung wird der Verein dem Centralverband einige interessante Fälle mittheilen. Als Ursache dieser Thierquälereien wurde dann die schlechte Belohnung nicht bloß einzelnen Wege in der Umgebung von Halle, sondern auch einzelnen





### Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden, sowie einem hochgeehrten  
hiesigen und auswärtigen Publikum zur gefälligen  
Nachricht, daß ich meine seit 12 Jahren bestehende  
**Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaaren-  
Fabrik und Magazin**

am heutigen Tage nach meinem Grundstück  
**Gr. Märkerstraße 27**  
verlegt.

Für das mir bisher in so reichem Maße geschenkte  
Vertrauen bestens dankend, bitte ich, mir dasselbe auch  
fernerhin bewahren zu wollen. Hochachtungsvoll  
**G. Schaible.**

### Wey & Edlich's Abreißkalender 1892

5 Muster.  
a 50 Pf., 3 Stück 1 M. 25 Pf., ist bei uns und in  
unseren Verkaufsstellen zu haben.  
**Schroedel & Simon (Richard Schroedel),**  
Große Ulrichstraße Nr. 48.

### Braunschweiger Gemüse.

- 2 Pfund-Dose Stangenbargel 1.20, 1.80, 2.40, 2.50.
- 2 Pfund-Dose Schnittspargel 0.80, 1.00, 1.20, 1.50.
- 2 Pfund-Dose Schoten 1.20, 0.85, 0.70.
- 2 Pfund-Dose allerfeinste Kaiserschoten 1.70.
- 2 Pfund-Dose junge Carotten 1.00.
- 2 Pfund-Dose gem. Gemüse 1.25.
- 2 Pfund-Dose Steinpilze 1.50.
- 2 Pfund-Dose Morcheln 2.50.
- 2 Pfund-Dose franz. Champignons 1.80.
- 2 Pfund-Dose Wachsbohnen 0.60.
- 2 Pfund-Dose Vert Breshbohnen 0.50.

2 Pfund-Dose Schnittbohnen 40 und 50 Pf.

empfeht  
die Spezial-Conservenhandlung  
**Gleim & Windmüller**

Leipzigerstraße 95/96. — Fernsprecher 534.  
Kleinere und größere Packungen zu entsprechen-  
den billigen Fabrikpreisen.  
Ausführliche Preislisten überallhin franko.

Unsere diesjährige Ausstellung findet

### Geiststrasse 5 u. 6

statt und stellen wir vom 5. bis 24. Dezbr. zum Verkauf:  
Reisszeuge, Taschenmesser, Japanartikel,  
Spiele, verschiedene Holz- und Lederwaaren  
und Laubsägeartikel.

Preise billig und fest.  
**Heinicke & Tegetmeyer,**  
W. Hühnerstr. 3. Verkaufs-Ausstellung früher Poststr. 10,  
jetzt Geiststr. 5 u. 6.

### Den Obdachlosen

im Hptl. Klosterstraße Nr. 8/9 soll auch in diesem Jahre eine  
kleine Weihnachtsfeier bereitet werden. Die Unterzeichneten sind gern  
bereit, diesem Zwecke bestimmte Gelder und andere Gegenstände in  
Eingang zu nehmen.

Ränge, Rentiere, Lentenstraße 12. Senf, Rentier, gr. Ulrich  
straße 6. Müller, Pastor am Feich Neuterstraße 7. Herbst, Frau  
Superintendent, Harz 8. Niediger, Schlossermeister, Abreißstr. 16.  
Engling, Kaufmann, Leipzigerstraße 33 im Comtoir.

### Ausschreibung.

Die Vierung **gedramter Thonfliesen** für das Verwaltungs-  
und das Restaurationsgebäude des Schlacht- und Viehhofes zu Halle  
a. S. soll im Wege der Wettbewerbsvergabe vergeben werden.  
Angebote sind bis

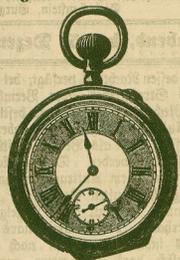
**Donnerstag, den 10. Dezember cr., Vormittags 10 Uhr,**  
auf dem Stadtbauamt einzureichen, wofelbst die Bedingungen ausliegen,  
auch die Bedingungsansätze entnommen werden können. Die Zeich-  
nungen sind im Bau-Bureau einzusehen.  
Halle a. S., den 2. Dezember 1891.

Der Stadtbaurath,  
Lohausen.

**Kostenfreier Nachweis**  
leerstehender Wohnungen und Geschäftslöcher durch den  
**Fans- und Grundbesitzer-Verein Brüderstrasse 6,**  
Fernsprecher 151.

### Gustav Uhlig,

Uhrmacher,  
Halle a. S. u. Lee Leipzig, Str.  
Größtes  
Lager der Prob. Taschen-  
goldener und Silberer  
Herren- u. Damenuhren.  
Stand- u. Wanduhren.  
Regulaturen jeder Art.



**Neue Garantie**  
leiste ich für jede Uhr  
**2 Jahre.**  
**Reparaturen**  
prompt, schnell und billigst  
unter 1 jähriger Garantie.  
**Gustav Uhlig, Uhrmacher.**

### Ausschnitt

feiner Wurst- u. Fleisch-  
waaren, tägl. fr. Roast-  
beef, Kalbsbraten, rohen  
u. gekochten Schinken,  
feinste Thüringer Cervelat-  
wurst, Braunschweig.  
Mettwurst, Leberwurst,  
fr. Kalbs-Roulade, Rinds-  
u. Zungenroulade,  
Gänseleber - Pastete,  
Gänsebrüste, hochfeine  
Sardellen- u. Trüffel-  
leberwurst, Zungenwurst,  
tägl. fr. Frankfurter u.  
Wiener Würstchen,  
Knoblauchwürstchen  
2 Stück 15 Pf.,  
täglich fr. russ. Salat,  
Hummer-Majonaise,  
Schüsseln werden auf  
das feinste garnirt,  
starke ger. Aale, feinste  
Danziger Neunaugen  
empfeht

**W. Assmann,**  
grosse Ulrichstrass 27,  
vis-a-vis dem goldenen Schiffehen

**Photographien**  
fertig das ganze Dutzend  
resp. 13 Stück in bester  
Ausführung von 6 Mf. an  
**M. Kästner, Photogr.**  
Gr. Ulrichstraße 52.

### Auction.

Am Freitag, den 4. d. M.,  
Nachmittags 1 Uhr,  
verkaufe ich im Garkhofe zum  
Schwan in Sennewitz bei  
Trottha folgende dort unterge-  
brachte Pfandstücke zwangsweise  
als:

- 1 Arbeitspferd, 1 vier-  
zöhrer Wagen, 1 Wagen  
hebe, 1 Futtertrappe, 1  
Gandwagen, 2 eiserne  
Eggen, 1 Säckelmaschine,  
1 großen Patentlo, 1 kupf.  
Kessel, 1 Tischsäge, 1  
Ganz, 2 Ziegen, 2 schlach-  
tbare Schweine, ca. 9 Ctr.  
Heu, ca. 8 Ctr. Kartoffeln  
und Pferdegeschirre.

**Lützendorf,**  
Gerichtsvollzieher  
in Halle.

### Vegetarischer Mittagstisch

täglich in der Zeit von 12  
bis 2 Uhr Mittags,  
im Abonnement billig.  
Täglich frisches  
**Weizenschrotbrot.**  
**Schlurick's**  
Kur- und Badeanstalt,  
Hochstrasse 4,  
Endstation der elect. Stadtbahn:  
Steinweg.

**Schrißbaum - Confett**  
von höchstem Geschmack, großes  
Auftrittort, die Kiste mit 400  
bis 450 Stück Sabat für 2 1/2 Mf.

**Tondants, Marzipan,  
Chokoladen-Confett,**  
wie auch gefüllte Sachen u. Figuren  
von edlem Geschmack, Doppelfiste  
6 Mf., 1/2 Kiste 3 1/2 Mf.

**Kaiser-Confett,** sehr beliebte  
Kiste 3 1/2 Mf.

**Wein-Confett, Kiste 4 Mf**  
**Honighugen** in Kisten 3, 5, 8  
u. 10 Mf., feinsten Qualität.  
Händlern empfehle.

Der Versand geschieht nur gegen  
Nachnahme od. vorherige Einendung  
des Betrages. Kiste u. Verpackung  
berechnen nicht.  
**S. Lissauer,**  
Dresden 16.

### 1891er Braunschweiger Gemüse - Conserven

zu den billigsten Preisen,  
**Rheinische Compot-  
Früchte** in Dosen und  
Gläsern von 80 J an,  
feinste Catharinen-  
Pflaumen,  
ital. Goldpränelen,  
eine getrocknete  
gr. Schnittbohnen,  
eine franz. Suppen-  
kräuter, getr. Mor-  
cheln, Champignons  
u. Steinpilze,  
neue franz. Wall-  
nüsse, per Pfd. 40 J,  
röm. Pflaumen, ausge-  
wogen u. in kleinen elegan-  
ten Holzschalen verpackt,  
candirte Früchte,  
Tafelrosinen, Tafel-  
mandeln, Datteln,  
Feigen, Apfelsinen  
und Citronen  
empfeht  
**Joh. Friedr. Coester,**  
s. Pollack Nachf.,  
Leipzigerstraße 24.

### Russischen Salat und Kalbsbraten

täglich frisch, empfeht  
**W. Nietsch,**  
Leipzigerstr.  
Nr. 75.

### Patent-Wecker

(die sichersten der Welt),  
welche so lange wecken, bis  
man dieselben abschellt.  
**Beamten-Wecker,**  
durchaus zuverlässig, die neueste  
u. beste Constitution mit 2jähr.  
Garantie von 6 Mf. an.  
**Gust. Uhlig,**  
Uhr- u. Musikverhandlung,  
Untere Leipzigerstraße,  
Fernsprecher 389.

Mehrere sehr nette, anständige  
Mädchen suchen sofort und 1.  
Januar Stelle durch Frau Kühn,  
Ulrichstraße 5, I.

Morgen,  
Freitag Abend.  
fr. haushälterischen Wurf  
G. Friedrich. Birgasse

**Gummii-Waaren**  
aller  
Art  
Director Export von den berühmtesten  
Fabriken in England, Belgien, etc.  
Schlesische Landstr. 20, 21,  
E. Krönig, Magdeburg.

**Hausmusik**  
für unsere Lieb linge.

**Fellenthal's**  
**Kinderliederalbum**  
mit leichter Klavierbegleitung.  
2 Theile à Mf. 1.50.  
Zusammen geb. 3 Mf.

Dr. Hermann Kette, dessen Kin-  
derlieder wie die von Hoffmann  
u. Fallersleben, Diefenbach u. H.  
in diesem Album in Musik gesetzt  
sind, schrieb darüber der Kom-  
position:  
„Ohne Zweifel werden die rei-  
zenden Compositionen, die bei aller  
Zinheit der Melodie doch der  
tiefsten Eintracht nie verber-  
streben, ihren Weg durch die Kin-  
derwelt nehmen und durch den  
Ton auch dem Text die Gunst der  
Jugend gewinnen. Ich habe  
Jungen von Bergen dafür zu  
danken.“

Zu beziehen durch alle Buch-  
u. Musikalienhändler, sowie  
per Nachnahme auch direkt von  
**Wolfgang Gerhard**  
in Leipzig.

### F. Kohlhardt,

prakt. Zahn-Bez.  
Blambieren, Zahnziehen mit  
Eozyns, künstl. Gebisse, Me-  
galkuren schmerzender Zähne  
etc. Geisstrasse 20, II.  
Sprechst. 9 Uhr Vorm. bis 5 Uhr  
Nachmittags.

Sprechzeit von nun an  
8-10, 2-3.

**Dr. Danckert,**  
homoeop. Arzt,  
Gr. Ulrichstrasse 36.  
(goldenes Schiffehen  
mit Fernsprecher 649.)

Die Bibliothek und Vordrucker-  
sammlung des

### Kunstgewerbe-Vereins

befindet sich von heute ab in der  
**Bürgerchule** in der **Clearius-  
straße**, 1 Treppe hoch, rechts  
(gegen der Mula) und wird  
**Sonntags** von 11-1 Uhr,  
**Wittwochs** v. 8-9 Uhr Abds.  
geöffnet sein. Die Benutzung der-  
selben steht außer den Mitgliedern  
des Kunstgewerbe Vereins auch den  
Schülern der gewerblichen Zeichen-  
schule frei.

Der Vorstand.  
Eine Waisfrau empfeht sich,  
Friedrichstraße 3 (Unterhaus).

### Blumenstraße 8

ist die herrschaftlich eingerichtete  
**Parier- u. Wohnung**, bestehend  
aus 3 Stub., 3 Kam., Küche,  
Bad etc. zu vermieten und am  
1. Jan. oder 1. April 1892 zu  
bestehen.

### Geburts-Anzeige.

Statt besonderer Meldung.  
Durch die glückliche Geburt eines  
frammen, kräftigen Jungen wurden  
hoch erfreut  
**Joh. Friedr. Coester**  
u. Frau Doris geb. Vogt.  
Halle a. S., 3. Dezember 1891.

Die glückliche Geburt eines  
munteren Mädchens zeigen  
hoch erfreut an  
**G. Huth** und Frau  
geb. **Hoffmann.**